

Die Autorität der Erfahrung ist die Basis für leichte Transformation.

Heute betrachtet BapDada all Seine Kinder, die Abbilder der Unterstützung und die Abbilder der Erhebung. Jedes von euch Kindern ist ein Abbild der Hilfe, das diese heutige Welt wieder erhaben und vollkommen macht. Heutzutage ruft die Welt nach den edlen Seelen, die in unterschiedlicher Art und Weise Abbilder der Unterstützung sind. Ihr erhabenen Seelen seid es, die all den unglücklichen, friedlosen Seelen Hilfe anbieten, ihnen einen Tropfen geben, den Pfad des Glücks und des Friedens zeigen, die ihnen das göttliche Auge geben, da sie ohne das Auge des Wissens sind. Ihr seid es, die den umherirrenden Seelen die Bestimmung zeigen, jenen, denen es an Erfahrung mangelt, ihr lasst sie geistige Errungenschaften erfahren und erhebt sie. Überall in der Welt gibt es den einen oder anderen Aufruhr, an einigen Orten wegen der Besitztümer, an anderen Orten gibt es viele geistige Spannungen; in einigen Fällen gibt es Aufruhr aufgrund von Unzufriedenheit in ihrem Leben; in anderen Fällen findet aufgrund der unreinen (tamopradhan) Atmosphäre ein Aufruhr durch die Elemente statt. Überall herrscht Aufruhr in der Welt. In einer solchen Zeit befindet ihr euch in einer Ecke der Welt und seid stabile und unerschütterliche Seelen. Die Welt ist in Angst, wogegen ihr angstfrei seid und ständig glücklich singt und tanzt. Auch wenn die Welt temporäre Technik usw. nutzt, um glücklich singen und tanzen zu können, so führt sie diese Technik in Wahrheit auf den Scheiterhaufen der Sorge. Solche Seelen der Welt brauchen eure Hilfe in Form der Erfahrung eurer erhabenen, unvergänglichen Errungenschaften. Sie haben alle anderen Unterstützungen gesehen und alles erfahren, und sogar gegen ihren Wunsch kommt in ihnen der Klang auf, etwas anderes erfahren zu wollen. All die Technik, all die anderen Methoden, lassen sie keinen Erfolg erleben. Der Klang in jedermanns Geist ist: „Wir wollen etwas Neues! Wir wollen etwas anderes!“ Jede kurzzeitig erschaffene Hilfe, ist wie ein Strohfeuer. Sie suchen nach echter Unterstützung. Nachdem sie alle zeitweiligen Hilfen, Errungenschaften und Methoden erlebt haben, sind sie all dessen müde geworden. Wer kann all diesen Seelen die richtige Hilfe, die wahre, ewige Unterstützung zeigen? Das seid doch ihr, nicht wahr?

Verglichen mit der Welt gibt es nur einige wenige von euch; ihr seid wenige. Sie haben in dem Denkmal des vorigen Kreislaufs nur die fünf Pandavas gegenüber einer grenzenlos großen Armee dargestellt. Ihr besitzt also die allergrößte Autorität. Die Autoritäten der Wissenschaft, der Schriften, der politischen Führung, der Religionen und viele andere Autoritäten haben ja bereits versucht, die Welt auf der Basis all ihrer Autorität zu transformieren. Sie haben so vieles versucht. Welche Autorität habt ihr dagegen? Die allergrößte Autorität ist, Gott erfahren zu haben. Mit der Autorität dieser Erfahrung könnt ihr ganz leicht in allen Seelen eine edle Transformation bewirken. Ihr alle besitzt die besondere Autorität der Erfahrung, und deshalb sagt ihr mit Stolz und Bestimmtheit, mit Begeisterung und Garantie: „Es gibt nur den einen leichten und richtigen Weg! Er kann nur durch den Einen erlangt werden, der alle vereint!“ Ihr gebt doch allen diese Botschaft? Deshalb hat BapDada sich heute all die Kinder angesehen, die die Hilfe und Erhebung der Welt verkörpern. Seht euch an, wer – zusammen mit BapDada – diese Instrumente geworden sind! Sie sind die Unterstützung der Welt, aber wer sind sie, die es geworden sind? Die Gewöhnlichen! Jene, die im Fokus der Welt stehen, sind nicht diejenigen im Blick des Vaters, während jene, die der Vater im Blick hat, nicht im Fokus der Leute der Welt stehen. Wenn sie euch sahen, haben sie euch erst einmal belächelt und gesagt: „Können das denn diejenigen sein?“ Der Vater jedoch tut nicht das, was die Leute der Welt tun. Sie wollen bekannte Leute sehen,

wohingegen Baba die Namen derjenigen glorifiziert, deren Name und Lebensspur (Ruhm und Ehre) vorüber war. Er macht das Unmögliche wieder einmal möglich. Er macht die Gewöhnlichen wieder einmal großartig; die Schwachen wieder sehr kraftvoll. Er macht diejenigen wissensvoll, die im weltlichen Sinne ungebildet sind. Das ist die Rolle des Vaters. Deshalb lächelt BapDada, wenn Er die Versammlung von euch Kindern sieht, denn ihr lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder seid die Instrumente dafür, dass alle das erhabenste Schicksal erlangen können. Der Blick der Menschen in der Welt wendet sich jetzt von allem anderen immer mehr ab und fokussiert sich auf den Einen. Sie verstehen jetzt, dass der Vater alles, wozu sie nicht in der Lage waren, es zu tun, inkognito geschehen lässt. Was habt ihr kürzlich bei der Kumbha Mela erlebt? Das ist es doch, was ihr sehen konntet, nicht wahr? Ihr habt erlebt, dass sie euch alle jetzt mit liebenden (akzeptierenden) Blicken angesehen haben. Es wird sich nach und nach zeigen.

Die Religionsführer, die politischen Führer und die Wissenschaftler sind die drei besonderen Autoritäten. Alle drei kommen jetzt in der edlen Hoffnung näher, ganz normal einen kurzen Blick von Gott erhaschen zu können. Momentan sehen sie alles noch wie durch einen Schleier, der ist momentan noch nicht ganz entfernt. Weil sie noch wie durch einen Schleier schauen, sind sie immer noch verwirrt. Es gibt noch den Schleier der Verwirrung: „Sind das diejenigen oder gibt es noch irgendwo andere?“ Dennoch hat sich zumindest ihre Blickweise geändert. Der Schleier wird jetzt entfernt werden. Es gibt viele Schleier – einer ist ihre Führerschaft; einer ist der Schleier ihrer Position/ ihres Thrones – auch das ist ein großer Schleier. Sie brauchen noch Zeit, hinter dem Schleier hervorzutreten. Aber zumindest haben sie schon ihre Augen geöffnet! Der Kumbhakarna ist jetzt ein wenig erwacht.

BapDada befähigt definitiv alle Seelen der Welt, das heißt, alle Kinder, ein Recht auf das Erbe ihres Vaters zu erlangen. Ganz gleich, was sie auch sind, sie sind zumindest Seine Kinder. Ob es also Befreiung, oder ein freies Leben ist, den Kindern gehört beides als ihr Erbe. Der Vater ist gekommen, um ein Erbe zu geben. Sie wissen es nicht besser, es ist nicht ihr Fehler, und deshalb habt ihr auch alle Güte für sie, nicht wahr? Ob aus Güte oder aus Begeisterung, ganz gleich, aber alle Seelen sollen das Recht auf ihr Erbe beanspruchen können. Achcha.

Heute sind diejenigen aus der Karibik dran. Alle werden von BapDada extrem geliebt. BapDada hat die individuelle Besonderheit eines jeden Ortes immer vor Augen. Tatsächlich hat Er die vollständige Chart eines jeden Kindes immer vor sich. Worüber jedoch freut sich BapDada besonders, wenn Er die Kinder sieht? Das alle Kinder ihrer eigenen Kapazität entsprechend stets im Dienst beschäftigt bleiben. Dienst ist die besondere Beschäftigung des Brahmanenlebens. Ohne Dienst scheint dieses Brahmanenleben leer zu sein. Wo kein Dienst stattfindet, habt ihr das Gefühl, nichts zu tun zu haben. BapDada ist besonders erfreut, zu sehen, wie begeistert ihr im Dienst beschäftigt bleibt. Was ist die Besonderheit derer aus der Karibik? Sie bleiben immer nahe (karib). BapDada schaut nicht auf das Physische, da mögt ihr weit entfernt sein, aber im Geist seid ihr immer nahe, nicht wahr? Je weiter ihr physisch entfernt seid, desto mehr erhaltet ihr den besonderen Lift, des Vaters Gesellschaft zu erfahren, denn des Vaters Blick ruht auf allen Kindern, überall. Er hat euch überall im Blick. Wo befinden sich diejenigen, die in den Augen aufgegangen sind? Werden sie fern oder nahe sein? Ihr alle seid also nahe Juwelen. Niemand von euch ist weit entfernt. Ihr seid beides, nahe und geliebt. Ohne nahe zu sein, gäbe es weder Eifer noch Begeisterung. Des Vaters Gesellschaft lässt euch stets kraftvoll vorangehen.

Alle sind sehr glücklich, wenn sie euch sehen, denn der Dienst nimmt so zu, weil euer Mut so groß ist. BapDada weiß, dass ihr nur den einen Gedanken habt: Wir wollen den allergrößten Rosenkranz

vorbereiten. Es gilt, alle Perlen des Rosenkranzes zusammenzubringen, die überall verstreut waren, und einen Rosenkranz aufzufädeln und ihn dem Vater zu präsentieren. Das ganze Jahr über habt ihr nur die eine Begeisterung, dem Vater diesen Strauß oder Rosenkranz zu überbringen. Das ganze Jahr über bereitet ihr euch darauf vor. Dieses Jahr sieht BapDada das gute Ergebnis: das Wachstum der Center im Ausland ist gut. Ob ein kleiner oder ein großer Strauß, jeder hat einen in praktischer Form mitgebracht. BapDada freut sich daher, Seine geliebten Kinder vom vorigen Kreislauf zu sehen. Ihr habt euch liebevoll bemüht. Sich mit Liebe anzustrengen, wird nie als anstrengend empfunden. Es sind also gute Gruppen aus jeder Richtung angekommen. BapDada gefällt am meisten, dass ihr im Dienst stets unermüdlich seid und stets vorwärts geht. Das Besondere an eurem Dienst ist, dass ihr nie mutlos werdet – heute sind wir nur wenige, aber morgen werden wir ganz bestimmt viele sein! Das ist garantiert. Wo auch immer ihr ihnen den Vater vorstellt; wo auch immer des Vaters Kinder Instrumente sind, da sind mit Sicherheit Kinder des Vaters versteckt; sie werden hervortreten und der Zeit entsprechend ihr Recht beanspruchen. Es werden immer mehr weiterhin hier ankommen. Ihr seid also diejenigen, die alle glücklich tanzen; ihr bleibt immer glücklich. Der Vater ist ewig, Die Kinder sind ewig, die Errungenschaften sind ewig; euer Glück ist auch ewig. Ihr seid die allerbesten, jene, die glücklich bleiben. Wenn das Nutzlose beseitigt ist, bleibt nur das Beste. Zu Baba zu gehören heißt, stets ein Recht auf die unvergänglichen Schätze zu beanspruchen. Ein Leben mit diesem Recht ist das allerbeste Leben.

Das Fundament des Dienstes in der Karibik wurde durch besondere Seelen gelegt. Das Fundament der Regierung war in Guyana, nicht wahr? Und den Klang der Besonderheit des Raja Yogas, bis zur Regierung zu verbreiten, ist auch eine Besonderheit. Die Regierung bemüht sich auch weiterhin, drei Minuten Stille einzuhalten. Die Chance, der Regierung nahe zu kommen, begann hier.

Es wurde ein gutes Ergebnis erlangt und nimmt noch weiter zu. Im Laufe des Dienstes hat die Karibik auch besondere VIPs vorbereitet. Durch einen von ihnen wird vielen anderen gedient; auch das ist besonders. Eure offizielle Einladung erhieltet ihr von einem VIP. Somit war die Karibik das erste Instrument. Heute seid ihr überall Beispiele für alle geworden und mit dem Dienst beschäftigt, viele andere zu begeistern und zu inspirieren. Alle werden also diese Frucht erhalten, nicht wahr? Auch jetzt seid ihr noch in Verbindung mit der Regierung. Auch das ist eine Methode, in eine nahe Beziehung zu kommen. Lasst sie mit der Methode einer leichten Beziehung durch Wissen, noch mehr von eurer Einzigartigkeit im Dienst erfahren. Wann immer ihr bei irgendeinem Treffen zum Instrument für den Dienst werdet, sprecht selbst in weltlichen Situationen eure Worte auf solche Weise, dass sie etwas Einzigartiges und Liebliches erfahren. Auch das ist eine Chance für euch, eure Einzigartigkeit und Lieblichkeit beim Zusammensein mit ihnen zu zeigen. Widmet also dieser Methode etwas mehr Aufmerksamkeit und macht sie zu einer edlen Dienst-Methode. Diejenigen aus Guyana haben diese Chance erhalten. Ihr habt die Lotterie gewonnen, die Chance, von Anfang an Dienst zu tun. Alle Orte haben sich sehr gut erweitert. Jetzt bringt noch eine Besonderheit mehr zustande. Bereitet jetzt einige der berühmten Pandits (Priester) jenes Ortes vor. Es gibt viele Pandits in Trinidad und Guyana. Sie sind nähergekommen, denn sie glauben an die Philosophie Bharats. Bereitet jetzt also eine Gruppe Pandits vor. So wie in Haridwar eine Gruppe heiliger Männer vorbereitet wurde, so bereitet auch eine Gruppe Pandits von hier vor. Lasst sie mit Liebe euch zugehörig werden. Bringt sie zuallererst mit Liebe nahe. In Haridwar war es auch ein Resultat der Liebe. Liebe lässt sie Madhuban erreichen. Sind sie erst einmal bis Madhuban gekommen, werden sie auch soweit kommen, das Wissen zu akzeptieren. Wo

sollten sie auch sonst hingehen? Zeigt dies also jetzt. Achcha.

Was wird Europa tun? Der Anzahl nach seid ihr nicht wenige. Ganz gleich, wie hoch die Anzahl ist, wenn die Qualität gut ist, seid ihr die Nummer eins. Ihr könnt diejenigen bringen, die sonst niemand bringen konnte. Es ist keine große Sache. Wenn ihr Mut habt, hilft der Vater. Wenn ihr Kinder mutig seid, bekommt ihr Hilfe von der ganzen Familie und von BapDada. Deshalb ist es keine große Sache. Ihr könnt machen, was ihr wollt. Schließlich müssen alle zu dem einen Ort kommen. Einige kommen jetzt, andere ein wenig später, aber kommen werden sie. Ganz gleich, wie glücklich sie sind, sie haben doch noch den Wunsch, das eine oder andere zu erlangen. Selbst wenn sie nicht leiden, weil die Atmosphäre in Ordnung ist, können ihre vergänglichen Wünsche sich nicht erfüllen, solange sie kein Wissen haben. Es wird ständig ein Wunsch nach dem nächsten aufkommen. Wünsche verhindern die Erfahrung, immer zufrieden zu sein. Sie sind nicht unglücklich, erfahren aber dennoch keine selbstlose Liebe für Gott, kein liebevolles Leben, keine seelenbewusste Liebe, keine Gottesliebe. Egal wie viel Liebe sie haben, es kann nirgendwo die selbstlose/uneigennützigste Liebe geben, keine wahre Liebe. Alle möchten von Herzen kommende wahre Liebe und die Liebe der Familie. Könnt ihr irgendwo sonst eine Familie wie diese finden? Welchen Mangel an Errungenschaften sie auch erfahren, erklärt ihnen etwas über die Anziehung jener besonderen Errungenschaft. Achcha. Ihr alle seid besondere Seelen. Ohne besonders zu sein, wäret ihr keine Brahmanen geworden. Es ist die Besonderheit, die euch das Brahmanenleben erhalten ließ. Die allergrößte Besonderheit ist, dass ihr nur eine Handvoll aus Multimillionen seid. Jeder von euch hat also seine eigene Besonderheit. Während des ganzen Tages habt ihr nur Liebe für den Vater und den Dienst. Der weltliche Job muss der Form halber getan werden, aber im Herzen habt ihr nur Liebe für die Erinnerung und für den Dienst. Achcha.

Segen: Ihr seid die Liebevollen und Losgelösten und indem ihr euch eures ursprünglichen Landes und eurer ursprünglichen Form bewusst seid, bleibt ihr jenseits (der Materie).

Ihr seid euch sowohl der physischen Welt als auch eurer unkörperlichen Form bewusst. Das macht euch losgelöst und liebevoll. Wir sind Bewohner der physischen Welt und hier inkarniert, um zu dienen. Wir gehören nicht zur sterblichen Welt, sondern sind nur Inkarnationen. Um jenseits des Physischen bleiben zu können, denkt einfach an diese kleine Sache. Wer sich als Haushaltsvorsteher sieht, anstatt als Inkarnation, dessen „Fahrzeug“ steckt im Lehm (der Materie) fest. Ein Haushaltsvorsteher bedeutet „eine Stufe der Belastung“, wogegen eine Inkarnation vollständig leicht ist. Seht euch als Inkarnation und erinnert euch an euer ursprüngliches Land, eure ursprüngliche Form, dann könnt ihr jenseits (dieser physischen Welt) gehen.

Slogan: Ein Brahmane führt jede Aufgabe mit Sauberkeit und auf richtige Art und Weise aus.

*** Om Shanti ***